

AUSGABE
Goslar
Nordharz

Goslarische Zeitung

Montag, 22. Juni 2015

UNABHÄNGIG ÜBERPARTEILICH



Tafeln mit Musik

Schmausen für den guten Zweck: Rund 1000 gut gelaunte Gäste nahmen gestern in Goslar an der „Langen Bank“ Platz – und die Sonne schien dazu.

Foto: Epping
► Lokales, S. 17



Flames überall: Der Cheerleader-Nachwuchs des Goslarer Sport-Clubs zeigt selbstbewusst sein akrobatisches Können. Fotos: Epping

Die „Lange Bank“ – ein Sonnenschein

Bürgermahl: Rund 1000 Teilnehmer schmausen am Sonntag bei der sechsten Auflage entlang der Abzucht

Von Frank Heine

Goslar. Pünktlich zum Start kroch sogar die Sonne mehr und mehr hinter den Wolken hervor: Rund 1000 Goslarer und Gäste haben sich gestern zum Tafeln an der „Langen Bank“ an der Abzucht getroffen. Gemeinsam speisen, angeregt plauschen, schwungvoller Musik lauschen, akrobatische Auftritte bestaunen und vielleicht sogar neue Freunde kennenlernen: Auch die sechste Auflage der Veranstaltung brachte eine bunte Menge Menschen zusammen.

Wenn eine Einrichtung der Diakonie wie die Freiwilligen-Agentur und ein ehemaliger Propst wie Dr. Otnar Hesse als Vorsitzender der Bürgerstiftung am Tag des Sommeranfangs einladen, darf eigentlich jeder auch darauf vertrauen, dass der Wettergott mitspielt. Agentur-Leiterin Marion Bergholz fiel dennoch ein dicker Stein vom Herzen, als sich ein trockener Sonntag abzeichnete.

Viele helfende Hände

„Es sind so viele Hände nötig, um ein solches Fest auf die Beine zu stellen“, freute sie sich. Und sie meinte mit ihrer Wertschätzung nicht nur ihre fleißigen, in Gelb gekleideten Helfer, sondern ausdrücklich auch die 28 Jugendfeuerwehr-Leute samt Betreuern, die ab 8 Uhr die 150 Tische und zugehörige Bänke aufgestellt hatten.

Wer kam nicht alles zusammen: Im Brunnengarten etwa sorgten die Damen der Stiftung Hahnenklee für eine Art Frühstück-Frühstart – der weite Weg aus dem Oberharz macht eben hungrig. „Und wir haben so viel zu essen, dass wir es sonst gar nicht alles schaffen“, erklärte Christa Schadt schmunzelnd als Oberorganisatorin. Auf dem Museumsufer, wo Hesse das Tafeln mit „lauter Pastoren-Stimme“ eröffnet hatte, saß eher das offizielle Goslar mit Verwaltung und Parteien, aber auch vielen Otto-Normalbürgern. Auf dem Moritz-von-Sachsen-Platz hatten es sich GSK-Kicker und Offizielle in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Musikfest-Organisatoren um Dagmar Grasemann, Willi Lauer und Johannes Krebs gemütlich gemacht, während die „Pop-Chor'n“-Mitstreiter von Rolf Vasel auf der Bühne „Have you ever seen the rain?“ anstimmten – zum Glück ließ sich besungener Regen nicht blicken.

Als der erste Hunger der Gäste gestillt war, zogen für die Bürger-



Ein Prosit auf die „Lange Bank“: Auf dem Museumsufer mundet das mitgebrachte Frühstück vorzüglich.

stiftung Vorsitzender Hesse, die beiden GZ-Verleger Klemens Karl und Philipp Krause, Gerd Niehus, Dr. Henning Haßdorf sowie Maren Zellmer los und sammelten für den guten Zweck. Der Gesamterlös der „Langen Bank“ kommt nach bester Tradition wieder den Projekten „Kinder in Not“ zugute, um die sich die Bürgerstiftung seit Jahren engagiert kümmert.

PLUS www.goslarsche.de

Zahlreiche Fotos von der Langen Bank sind ab sofort, ein Video ist heute ab 10 Uhr auf der Internetseite der GZ zu sehen.



Sonntagsschmaus: Auch Musikfest-Macher haben manchmal Hunger.



Durchblick: Mini-Mettwurst-Brezeln sind nicht nur zum Essen gut.



Hoch die Hände: „Pop-Chor'n“ singen die Wolken weg.